

Gülle-Behandlung

Demeter-Hof Marchstein in Schelten, Berner Jura, Schweiz

„Die behandelte Gülle ist von hervorragender Qualität“



Hof Marchstein, Schelten

Einsatz

1 Güllebehälter
Fassung: 67 m³
Tiefe: 2,8 m
1 OLOID Typ 400

Zeitraum

Seit 2001

Erfolg

Organisch hochwertige,
gut verrottete,
gut durchmischte Gülle

Geruchsverhinderung

Beschreibung Hof Marchstein

Der Demeter-Bauernhof befindet sich in einer Talmulde unterhalb des Scheltenpasses in der Berner Gemeinde Schelten zwischen den Kantonen Jura und Solothurn. Es ist ein Familienbetrieb mit 12,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, mit ca. 5 Kühen, 2 Rindern, Kälbern, 10 Ziegen und einigen Ponys. Die Jungtiere trinken bei den Müttern, teilweise werden einige Kühe und Ziegen gemolken. Im Jahr 2001 wurde ein Mistkompostplatz und ein anschließender beinahe quadratischer Güllebehälter aus Beton gebaut. Die recht dünnflüssige Gülle mit sehr geringem Feststoffanteil besteht aus dem Sickersaft des Mistkomposts gemischt mit Regenwasser und fließt direkt in den Güllebehälter. Gülle und Mistkompost werden 2 - 3 Mal pro Jahr mit den biodynamischen Kompostpräparaten behandelt. Die Gülle wird durchschnittlich 3 - 4 Monate (im Sommer) und 4 - 5 Monate (im Winter) im Gülleloch gelagert und alle 4 - 5 Monate vorwiegend auf die Wiesen verteilt.

OLOID-Einsatz

Behandlung der Gülle mit 1 OLOID Typ 400 in einem mit Blech abgedeckten Güllebehälter (mit einem ca. 40 cm breiten Luftspalt dazwischen): Das Ziel ist eine gute Durchmischung und Verrottung der Gülle sowie die Verhinderung von Geruchsentwicklung und von Fäulnis mit für Pflanzen und Tiere oft giftigen Produkten. Der OLOID ist so eingetaucht, dass er die Gülle gleichzeitig belüftet und umwälzt. Er läuft sporadisch alle 2 - 4 Wochen entweder während 1 Woche täglich während 1 - 2 Stunden oder einmalig während 12 - 16 Stunden.

Erfolg

Die behandelte Gülle ist von hervorragender Qualität: Gut durchmischt, gut verrottet, organisch hochwertig und somit ideal für einen gesunden, fruchtbaren Boden und einen ausgewogenen biologischen Kreislauf. Auch wenn ab und zu verrotteter Mistkompost direkt in das Gülleloch geleert wird, ist bei längerer Rührdauer eine genügende Durchmischung zu beobachten.